

EINBINDUNG SIEGELGERÄTE

Pionier der Zahnarzt-Software.
Seit 1986.



DAMP SOFT
Die Zahnarzt-Software

Inhaltsverzeichnis

1.	Einbinden eines Siegelgerätes	1
1.1.	Anbinden des Siegelgerätes	1
1.1.1.	Anlegen eines Siegelgerätes	1
1.2.	Einbinden über SD-Karte/Netzwerkpfad	3
1.3.	Einbinden über die „Serielle Schnittstelle“	4
1.3.1.	Besonderheit Modell „Sonstiges Gerät“	4
1.4.	Einbinden über „Netzwerk (UDP-Port)“	6

1.1. Anbinden des Siegelgerätes

Um Ihr Siegelgerät anzubinden, stehen Ihnen mehrere Möglichkeiten zur Verfügung. Sie können Ihr Siegelgerät über SD-Karte/Netzwerkpfad anbinden, seriell oder über das Netzwerk (UDP-Port). Das Gerät ist gemäß der Herstelleranleitung zu installieren. Sollten Sie Fragen zur Installation auf Ihrem Rechner oder Fragen zum Gerät selbst haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Systembetreuer oder an den Gerätehersteller. Wir bitten um Ihr Verständnis, dass Dampsoft-Mitarbeiter keine Installationen an Kunden-Rechnern durchführen, da uns weder die Rechner-Eigenschaften noch eventuell vergebene Passwörter bekannt sind.

Übersicht der uns bekannten Geräte und deren Anbindung an das DS-Win.

SD-Karte/Netzwerkpfad: DÜRR DENTAL Hygopac Plus
DÜRR DENTAL Hygopac View
hawo ValiPak hd 480 WSI-V
MELAG MELAseal 200
MELAG MELAseal Pro

Netzwerk (UDP-Port): DÜRR DENTAL Hypopac Plus
DÜRR DENTAL Hygopac View

Seriell: hawo ValiPak hd 380 WSI-V
hawo ValiPak hd 480 WSI-V
MELAG MELAseal 200

Geräte, die nicht in unserer Schnittstelle aufgeführt sind, lassen sich gegebenenfalls über die Modell-Auswahl „Sonstiges Gerät“ anbinden, bitte lesen Sie dazu die Erläuterungen für die Anbindung per CF-Karte/Netzwerkpfad (Abschnitt 1.2) und seriell (Abschnitt 1.3.1).

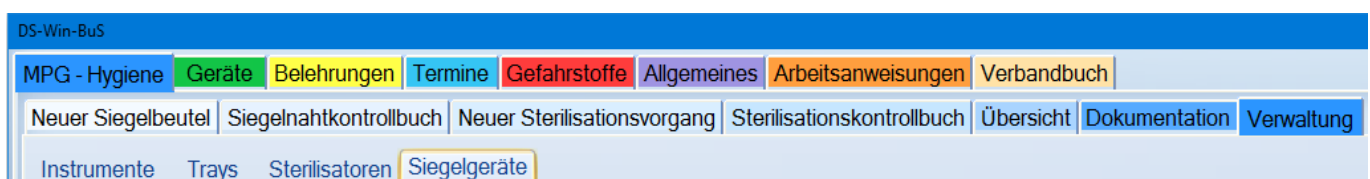
1.1.1. Anlegen eines Siegelgerätes

Das Einbinden der Siegelgeräte ist über zwei Produkterweiterungen möglich: „DS-Win-MPG“ und „DS-Win-BuS“. Diese Beschreibung zeigt das Einbinden exemplarisch für das DS-Win-BuS.

Über den Menüpunkt „Erweiterungen“ gelangen Sie in die Erweiterung „BuS“.



Im geöffneten Dialog der BuS-Erweiterung klicken Sie auf die Karteikarte „Verwaltung“ und dann auf „Siegelgeräte“



Sollte noch kein Siegelgerät aufgenommen sein, können sie das neue Siegelgerät im Feld „Name“ benennen. An-dernfalls klicken Sie bitte erst auf die Schaltfläche >>Neu<<.

Bitte legen Sie nun fest, ob dieses Siegelgerät Ihr „Standard-Siegelgerät“ sein wird und mit welcher Chargennummer der nächste Siegelvorgang beginnen soll. Diese muss mit der nächsten Chargennummer des Siegelgeräts übereinstimmen. Die Chargennummer finden Sie in den Einstellungen Ihres Siegelgerätes. Weitere Informationen hierzu entnehmen Sie bitte der Herstelleranleitung oder setzen Sie sich mit Ihrem Systembetreuer oder Gerätehersteller in Verbindung.

Setzen Sie das Häkchen bei „Standard-Siegelgerät“ **1**, wird dieses Siegelgerät standardmäßig vorausgewählt. Dies ist nur relevant, wenn in der Praxis mehrere Siegelgeräte zum Einsatz kommen.

The screenshot shows the 'Datenübertragung' (Data Transfer) settings window. The 'Details' tab is active. The 'Siegelgerät-Nr.' field contains '1'. The 'Name' field contains 'DÜRR DENTAL'. The 'Nächste Charge' field contains '1'. The 'Anzahl Siegelnähte' field contains '1'. There are two checkboxes: 'Standard-Siegelgerät' (checked) and 'Inaktiv'. Below the fields are four buttons: 'Übertragen in Geräteauswahl', 'Dokumente', 'Konstanznaht-/Siegeltest', and 'Bild / Dokument'. At the bottom of the window is a toolbar with five buttons: 'Drucken', 'Neu', 'Löschen', 'Rückgängig', and 'Übernehmen'. A yellow circle with the number '1' highlights the 'Standard-Siegelgerät' checkbox, and another yellow circle with the number '2' highlights the 'Übernehmen' button.

Klicken Sie nun rechts auf >>Übernehmen<< **2**, um mit der weiteren Einrichtung fortzufahren.

In der Registerkarte „Datenübertragung“ stellen Sie ein, wie die Daten aus dem Siegelgerät ausgelesen werden. Das Auslesen kann über folgende Wege geschehen:

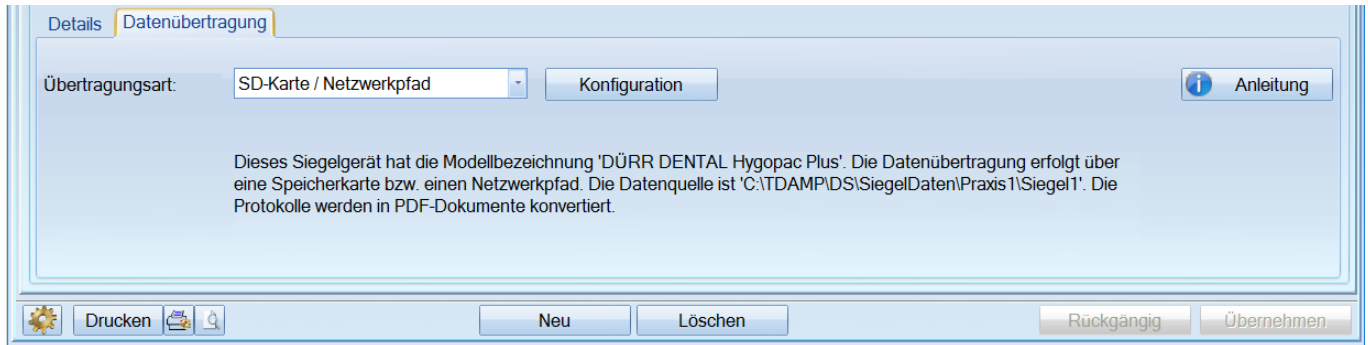
- Netzwerkpfad (Ordner innerhalb des Netzwerkes auf einem erreichbaren Rechner)
- SD-Karte (über einen Kartenleser)
- Netzwerk/UDP-Port (Anschluss über Netzkabel)
- seriell

Bitte lassen Sie sich hierfür von Ihrem Systembetreuer oder Gerätehersteller ausführlich beraten.

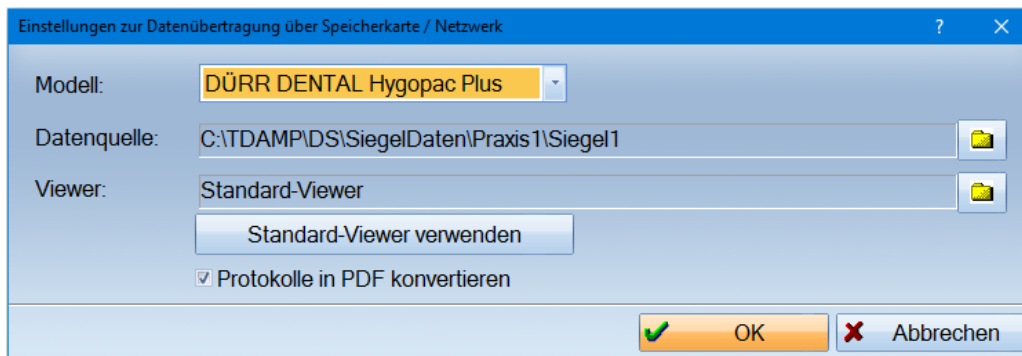
1.2. Einbinden über SD-Karte/Netzwerkpfad

Die Daten werden entweder mittels Netzwerkpfad oder Speicherkarte übertragen.

Im DS-Win-Bus wählen Sie die Datenübertragung „SD-Karte/Netzwerkpfad“ aus.



Klicken Sie nun auf >>Konfiguration<<.

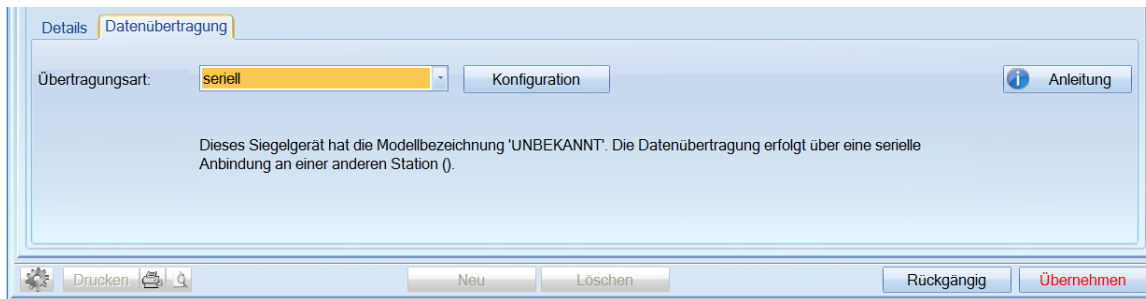


- Im Feld „Modell“ wählen Sie Ihr Siegelgerät oder „Sonstiges Gerät“ aus. Sonderfall „sonstiges Gerät“: Hiermit bezeichnen wir die Geräte aller Hersteller, die nicht in der „Modell“-Liste aufgeführt sind. Die Protokolle aus „sonstiges Gerät“ werden den Vorgängen im Siegelnahtkontrollbuch als Textdatei („anzeigen“-Button im Kontrollbuch) zugeordnet, die Werte aber nicht in das Kontrollbuch übernommen. Bedienungshinweis: Beim „zuordnen“ wählen Sie über einen Dateiauswahldialog die gewünschte Protokolldatei manuell aus, da das DS-Win die so erzeugten Protokolldateien nicht automatisch erkennen kann.
- Im Feld „Datenquelle“ stellen Sie den Ordner oder den Datenträger über das gelbe Symbol ein, in dem die Protokolle vom Siegelgerät abgelegt werden.
- Wenn die Konvertierung in das PDF-Format eingestellt ist, wird ein PDF-Viewer benötigt, z. B. der Adobe Acrobat Reader. Es kann entweder der Standard-(PDF-)Viewer eingestellt oder ein spezieller (PDF-)Viewer ausgewählt werden. Speichern Sie die Einstellungen per Mausklick auf >>OK<< ab.

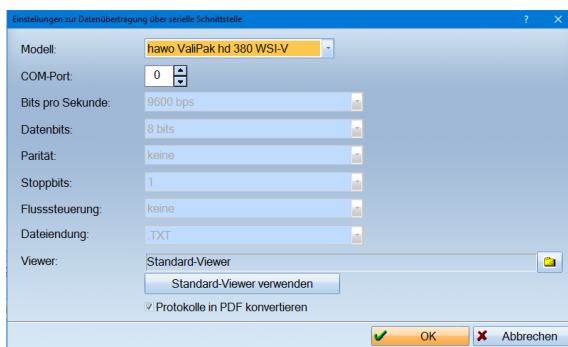
1.3. Einbinden über die „Serielle Schnittstelle“

Hierzu müssen Sie sich an dem Rechner befinden, an dem das Siegelgerät mit dem seriellen Kabel angeschlossen ist.

Wählen Sie im Feld „Übertragungsart“ den Punkt „Seriell“ aus.



Klicken Sie nun auf >>Konfiguration<<.



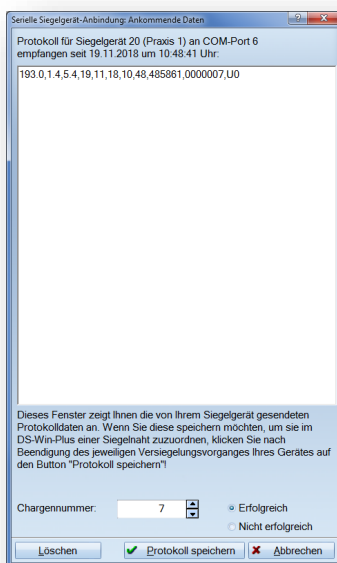
- ➔ Als Modell können Sie den „hawo ValiPak hd 380 WSI-V“, „hawo ValiPak hd 480 WSI-V“ sowie den „MELAG MELAseal 200“ auswählen. Außerdem kann „Sonstiges Gerät“ ausgewählt werden.
- ➔ Für den MELAG MELAseal 200 ist es erforderlich den dazu gehörigen Gerätetreiber zu installieren.
- ➔ Beim „COM-Port“ tragen Sie den Anschluss ein, an dem das serielle Kabel des Gerätes angeschlossen ist.
- ➔ Die Felder „Bits pro Sekunde“, „Datenbits“, „Parität“, „Stoppbits“ und „Flusssteuerung“ werden nach den Angaben des Geräteherstellers eingestellt. Die vorgegebenen Standardwerte funktionieren in der Regel und sind nur bei dem Modell „Sonstiges Gerät“ editierbar.
- ➔ Wenn die Konvertierung in das PDF-Format eingestellt ist, wird ein PDF-Viewer benötigt, z. B. der Adobe Acrobat Reader. Es kann entweder der Standard-(PDF-)Viewer eingestellt oder ein spezieller (PDF-)Viewer ausgewählt werden. Speichern Sie die Einstellungen per Mausklick auf >>OK<< ab.

1.3.1. Besonderheit Modell „Sonstiges Gerät“

Für andere Siegelgeräte als die oben genannten, die ebenfalls über die serielle Anbindung eingebunden werden, stellen Sie das Modell „Sonstiges Gerät“ ein. Darüber werden die Protokolle, Chargennummer, der Erfolgsstatus und das Datum abgespeichert. Während des Speicherns werden Sie aufgefordert, die Chargennummer und den Erfolgsstatus zu bestätigen.

Speichern Sie das Siegelgerät ab. Damit Sie ein Protokoll erhalten, ist es notwendig, dass der Dialog „Hygiene“ über das DS-Win-BuS oder DS-Win-MPG an der Station geöffnet ist, an der das Siegelgerät angeschlossen ist. Ob Sie dabei im Siegelnahtkontrollbuch oder in einem anderen Reiter stehen, ist unerheblich.

Sobald ein Siegelvorgang durchgeführt wird, öffnet sich ein Dialog mit empfangenen Daten:



Die Chargennummer wird hierbei automatisch hochgezählt – Ihnen bleibt lediglich zu kontrollieren, ob die angegebene Chargennummer korrekt ist und ob der Vorgang erfolgreich/nicht erfolgreich war. Nachdem die Protokollierung beendet ist und nach erfolgter Kontrolle bestätigen Sie den Dialog mit >>Protokoll speichern<<.

Im Siegelnahtkontrollbuch legt sich nun automatisch ein neuer Vorgang an, dem das Protokoll zugeordnet ist.

Alternativ lassen sich Vorgänge im Vorwege auch über „Neuer Siegelbeutel“ manuell anlegen. Werden mehr Nähte protokolliert, als ursprünglich beim Anlegen des Siegelbeutels angegeben, wird automatisch ein zweiter Vorgang im Kontrollbuch angelegt.

Wichtig: Das DS-Win kann das Ende der Übertragung nicht automatisch erkennen, da jedes Gerät anders arbeitet. Sie haben daher mit diesem Fenster die Möglichkeit, die Übertragung der Protokolldaten zu beobachten und nach Abschluss der Übertragung durch Mausklick auf >>Protokoll speichern<< abzuspeichern.

Dies muss unbedingt vor der nächsten Übertragung eines Protokolls erfolgen, da ansonsten die Daten mehrerer Übertragungen in einer Protokolldatei gespeichert würden.

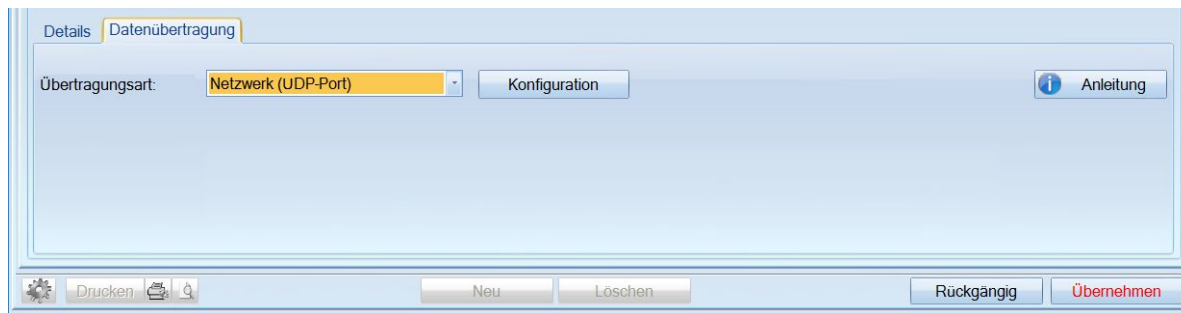
Hinweis!

Bitte beachten Sie, dass bei der Anbindung über „sonstiges Gerät“ der Inhalt der Protokolldatei vom DS-Win nicht ausgelesen werden kann und somit die enthaltenen Werte (Anpresskraft, Temperatur, Siegelzeit) NICHT in den Sterilisationsvorgang im DS-Win übernommen werden können. Um die korrekten Angaben zu sehen, öffnen Sie die Protokolldatei über den Button >>Anzeigen<< manuell.

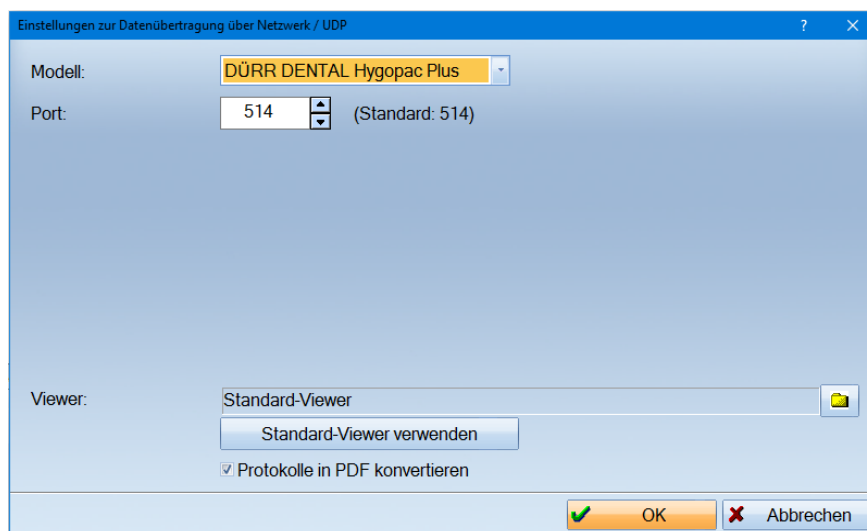
1.4. Einbinden über „Netzwerk (UDP-Port)“

Um das Siegelgerät über das Netzwerk einzubinden, verbinden Sie Ihren Rechner mit einem Netzkabel mit dem Siegelgerät.

Wählen Sie im Feld „Übertragungsart“ den Punkt „Netzwerkpfad (UDP-Port)“ aus.



Klicken Sie nun auf >>Konfiguration<<.



- Im Feld „Modell“ wählen Sie Ihr Siegelgerät aus.
- Im Feld „Port“ geben Sie den vom Siegelgerät eingestellten Wert ein. Der Port wird Ihnen in den Einstellungen des Siegelgerätes angegeben. Weitere Informationen hierzu entnehmen Sie bitte der Herstelleranleitung oder setzen sich mit Ihrem Systembetreuer oder Gerätehersteller in Verbindung.
- Wenn die Konvertierung in das PDF-Format eingestellt ist, wird ein PDF-Viewer benötigt, z. B. der Adobe Acrobat Reader. Es kann entweder der Standard-(PDF-)Viewer eingestellt oder ein spezieller (PDF-)Viewer ausgewählt werden. Speichern Sie die Einstellungen per Mausklick auf >>OK<< ab.

- Bei der Anbindung über „Netzwerk UDP-Port“ läuft im Hintergrund die „dssiegel.exe“ die vom Systembetreiber in die Virenschanner-Prozessausschlüsse einzutragen ist. Für den im Siegelgerät eingestellten UDP-Port ist in der Firewall gegebenenfalls eine Regel einzutragen.
- Bei mehr als einem Siegelgerät im gleichen Netzwerk muss bei der Geräteinstallation jedem Gerät eine eigene IP-Adresse und ein eigener UDP-Port zugewiesen werden.
- Die IP-Adresse wird automatisch über die Abfrage des UDP-Ports aus der Antwort des Gerätes ermittelt.

Hinweis!

Bitte beachten Sie, dass Dampsoft keine Fragen zu Ihrem Siegelgerät beantworten kann. Sollten Sie Fragen zu Ihrem Siegelgerät haben, wenden Sie sich bitte an den Gerätehersteller oder Lieferanten.
